

Karnevalsfeier
Impressionen
2012



Giraffe

MONTESSORI
SCHULE | MÜNSTER



Im Mittelpunkt das Kind

Unsere Schulzeitung im Frühling 2012

giraffe@montessori-muenster.de

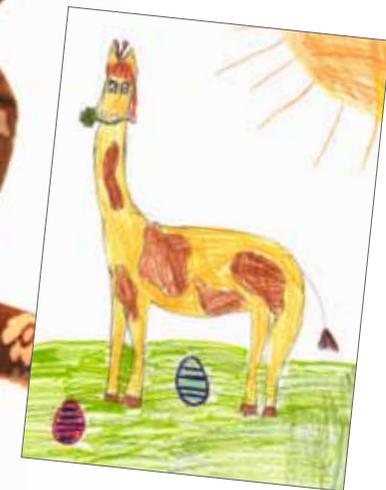
„Schon gewusst?“

Am 28. April ist unsere
Elternparty!

**Aktuelles zum
Schulausbau**

**Sponsorenlauf
2012**

**FreieZeit
stellt sich vor**



Soester Straße 13
48155 Münster

Telefon: (0251) 60 97 06-0

Telefax: (0251) 60 97 06-22

montessori-muenster.org

info@montessori-muenster.de

Inhaltsverzeichnis

- 3 Sponsorenlauf 2012
- 4 Schulausbau
- 5 Bericht: Foxtrott
- 5 Vorstellung: Die FreieZeit
- 6 Das FreieZeit-Team stellt sich vor
- 8 Karneval 2012
- 9 Aus dem Eltern-ABC
- 9 Netzgiraffe
- 10 Termine
- 11 Weiterbildung
- 12 Ostergiraffe
- 13 Epochenbericht
- 14 Montessori-ABC
- 15 Meinungen
- 16 Interview mit dem Küchen-Team
- 17 Personal – Neue Mitarbeiter
- 18 Bastelecke
- 20 Impressionen vom Karneval

Impressum

4. Ausgabe, Auflage 250 Exemplare

Redaktion: Ulrich Balz, Frank Büning, Eva Grindel, Birgitt Huesmann, Claudia Scheins, Valentina Wilhelm-Setter

Layout und Gestaltung: M. Schönefeld

Schülerredaktion: Helene Altgelt, Nienke Balz, Josephine Gaido, Milla Heide, Jonah Hinterding, Anjuli Jebanasan, Lotta Krenkler, Romy Krenkler, Maurice Pier, Luisa Seppi und Luima Spengler

Wir freuen uns über euer Feedback, eure Beiträge und Ideen unter: giraffe@montessori-muenster.de

Unsere nächsten Sitzungen sind am

- 7. Mai 2012 um 18:15 Uhr
- 4. Juni 2012 um 18:15 Uhr
- 18. Juni 2012 um 18:15 Uhr

Termine der Schülerredaktion:
Siehe Aushang am „Hafen“.

Die nächste Ausgabe erscheint am 29. Juni 2012.

Redaktionsschluss: 18. Juni 2012

Wir danken Copyline für die freundliche Unterstützung.

Vorwort Redaktion

Liebe Leserinnen und Leser,

„Das Schulleben ist eine Baustelle! Und alle packen an!“ So lautet das Motto des Jahres 2012 an unserer Schule. Große Ereignisse und Entwicklungen werfen ihre Schatten voraus und bestimmen den Alltag an unserer Schule:

- Weiterentwicklung des Pädagogischen Konzeptes der Stufe III mit Praktikum und Maßnahmen zur Berufsorientierung,
- Entwicklung und Verfassung der schulinternen Curricula und Pensendbücher in den Stufen II und III,
- Ausbau des Emshofprojektes in der Stufe III (Klasse 7),
- Verlegung der Küche und der Essräume im Erdgeschoss,
- Erweiterung der Schulfläche ins 2. Obergeschoss,
- Einrichtung der Bereiche Naturwissenschaften, Kunst und Werken und eines Bewegungsraumes,
- die 5. (!) Anstreichaktion mit unseren Eltern,
- Startschuss zur neuen Kulturinitiative in unserer Schule,
- und wie immer die stetig fortschreitende Personalentwicklung.

Einige Schlaglichter dieser Fortentwicklungen, Hintergrundinformationen, den Blick zurück auf den Start des Jahres 2012 und die tollen Beiträge der Schülerredaktion findet ihr in dieser Ausgabe.

Frohe Ostern, schöne Ferien und viel Spaß beim Lesen wünscht euch eure Redaktion

P.S.: Wir sehen uns! Am Freitag beim Frühlingsingen, bei der Elternparty am 28. April und im Sommer beim Streichen!

Sponsorenlauf 2012

„Auf die Plätze fertig...Los!“

Am Montag, den 16. April 2012 (1. Schultag nach den Osterferien), geht's in die Startlöcher:

Die Fördergemeinschaft der Montessori Schule veranstaltet zum ersten Mal einen „Sponsorenlauf“! Alle Schüler, Lehrer, Eltern, Verwandte und sonstige „Lauffreunde“ sind herzlich eingeladen, daran teilzunehmen und möglichst viele Runden zu drehen. Wir freuen uns auch über zahlreiche Helfer an diesem Tag. Gelaufen wird von 10:00 - 13:00 Uhr im Preußen Stadion Münster. Wer jetzt noch nicht überzeugt ist, den lockt vielleicht die Aussicht auf ein Autogramm der Fußballspieler von Preußen Münster in der an den Lauf anschließenden Autogrammstunde. Na, kribbelt es schon in den Füßen? Wer es bis jetzt noch nicht geschafft hat, der sucht noch schnell nach geeigneten Sponsoren (Freunde, Verwandte, Nachbarn...), die jede eurer gelaufenen



Runden mit Geld entlohnt. Eure Sponsoren tragen diesen Betrag in eine Sponsorenkarte ein, die ihr in den nächsten Tagen erhalten werdet. Nach dem Lauf werden eure gelaufenen Runden in dieser Karte vermerkt und ihr erhaltet von eurem Sponsor die Entlohnung, die ihr dann in der Schule abgibt.

Mit dem im Schweiß eures Angesichts erlaufenen Geldes ist es möglich, andere schweißtreibende Arbeiten an unserer Schule fortzuführen. Unser Umbau- und Erweiterungsprojekt schreitet immer weiter voran. Der Erlös soll in die Ausstattung des neuen Küchen- und Essbereichs im Erdgeschoss fließen.

Das Vorbereitungsteam freut sich über zahlreiche Läuferinnen und Läufer, ein großes Publikum und viel Sonnenschein!



Schulausbau



(Fast) unbemerkt hat der Umbau in den zukünftigen Räumen unserer Schule begonnen.

Das 2. Obergeschoss ist inzwischen von fast allen Wänden befreit, so dass neue Räume geschaffen werden können – was mit etwas Lärm verbunden sein wird. Aber das „Schlimmste“ haben wir laut Aussage der betreuenden Architekten mit dem Abriss der Wände bereits hinter uns! Es entstehen dort neben den Klassen- und Lernbereichen der naturwissenschaftliche Fachbereich, der die drei Fächer Biologie, Chemie und Physik integriert, sowie der Fachbereich Kunst und Gestalten.

Unser ehemaliger Lehrer- und Lagerbereich ist nicht wieder zu erkennen. Dieser Gebäudeteil ist bereits komplett entkernt und inzwischen steht das Gerüst der „Box“, die unsere Küche mit Lagerfläche und

Spülbereich beherbergen wird. In mehreren Treffen hat sich die Baugruppe auf die farbliche Gestaltung des Raumes geeinigt – lasst euch überraschen!

Begleitet wird der Um- und Ausbau von zahlreichen Treffen mit den Architekten, dem Vermieter, Fachplanern, ausführenden Firmen und der Baugruppe. An dieser Stelle allen Beteiligten ganz herzlichen Dank!

Der Endanstrich wird traditionell in Eigenarbeit geleistet – viele von euch können sich an Malerabende, vor allem in den Sommerferien 2006, 2007, 2008 und 2009 erinnern. In diesem Jahr geht es also weiter – und wenn alles klappt, können wir die Räume bereits in den Wochen vor den Ferien anstreichen. Die Fördergemeinschaft wird wie in der Vergangenheit die Koordination der Elterneinsätze übernehmen und euch auf dem Laufenden halten.



Endlich haben wir es geschafft! Die Idee, eine Kunst- und Kulturreihe in und zugunsten unserer Schule ins Leben zu rufen, ist nicht neu – der Auftakt war am 2. März mit **FOXTROTT** ein voller Erfolg! Fast 70 begeisterte Besucher waren mit *Irmhild Willenbrink* und *Marcus Fischer* am „**Puls der Zeit**“ – und alle haben den Abend mit dem schönen Gefühl verlassen, dass wirklich alles wieder gut wird! Der Reinerlös von knapp 600 Euro wird für die Ausstattung des Bereiches Kunst und Werken genutzt. Wir danken den beiden und allen Beteiligten nochmals ganz herzlich für ihr Engagement und den Besuchern für ihren Obolus. Wir freuen uns schon jetzt auf unsere nächste Veranstaltung!

Vorstellung FreieZeit

Unser **FreieZeit-Team** besteht zur Zeit aus einem Sozialarbeiter, Michael Wenker-Gierschner, einer Erzieherin, Daniela König, einer Heilerziehungspflegerin im Anerkennungsjahr, Carolin Wichmann, und neun Honorarkräften.

Das FreieZeit-Team betreut das Mittagessen in gemütlicher Atmosphäre. Die Betreuungszeiten nach dem Unterricht:
Montag – Donnerstag: bis 16:30 Uhr,
Freitag: bis 15:30 Uhr

Die FreieZeit bietet den Kindern und Jugendlichen an unserer Schule eine vorbereitete Umgebung für die unterrichtsfreie Zeit. Sie finden bei uns: Zeit und Raum zum Spielen, Basteln und Malen, Zeit zum Bauen und Werken, Zeit und Raum zum Lesen und Entspannen und zum Bewegen und Toben und Zeit zum Freunde treffen.

Das Team der FreienZeit und das Lehrerteam arbeitet eng vernetzt zusammen. In den wöchentlichen Teamsitzungen der FreienZeit wird die Arbeit geplant, reflektiert und weiter entwickelt.

Ziel ist eine möglichst vernetzt Arbeit und das Aufgreifen unterrichtlicher Themen in der FreienZeit herzustellen. Darüber hinaus werden Eltern- und Schülergespräche gemeinsam geführt.

Seit kurzem gibt es auch ein Beratungsangebot durch unseren Sozialarbeiter Michael Wenker-Gierschner. Bitte beachten Sie hierzu den Elternbrief vom 14. März 2012.

Ferienbetreuung

Ihre Kinder haben die Möglichkeit zu Ferienbeginn an einer Betreuung teilzunehmen:

- 1. Woche der Osterferien
- 1. und 2. Woche der Sommerferien
- 1. Woche der Herbstferien

Das Team der FreienZeit bietet in diesen Zeiten ein Programm in der Schule mit Ausflügen an. Mehr Informationen und Anmeldeformulare erhalten Sie in den Wochen vor den entsprechenden Ferien.

Personal

Das FreieZeit-Team stellt sich vor



Elfriede Rose

Ich bin Elfi und die Älteste im Team. Häufig findet ihr mich draußen. Ich fühle mich sehr wohl in der Rolle als liebevolle „Schuloma“.



Renate Brinkmann

Mein Einsatz ist mittags in der FreienZeit der Stufen II und III. Es macht mir viel Freude unsere Kids zu betreuen und zu „bespaßen“.



Klara Schiemann

Ich bin im FreieZeitTeam der Stufen II und III. Als Theater-schneiderin und Entspannungspädagogin bin ich am liebsten mit den Schülern kreativ.



Majke Rütten

Hallo! Ich studiere Englisch, Deutsch und Mathe auf Grundschullehramt. Ich komme jeden Tag gerne zu euch in die FreieZeit und bastel, lache, lese und spiele mit euch.



Michael Wenker-Gierschner



Sebastian Ziem



Niklas Brandt



Lennart Wesselmann

Unser Team der FreienZeit!

Ich arbeite als Sozialarbeiter an dieser Schule. Ich baue, werke und bewege mich gerne mit Euch in der FreienZeit. Mir ist es wichtig, dass alle von Euch zum Zuge kommen.

Ich studiere Biologie und Geschichte auf Lehramt. Viele Kinder kennen mich als Hofaufsicht. In meiner Freizeit unternehme ich viel mit meinen Freunden und treibe Sport.

Ich studiere Soziale Arbeit. Ich betreue oft den Blauen Saal, insbesondere in den Pausen, in denen Bataka stattfindet. Außerdem bin ich oft im Gelben Raum und mache donnerstags die Schwimmbegleitung.

Ich habe Lehramt studiert. Bis Herbst werde ich neben den abgeschlossenen Fächern Deutsch und Englisch noch mein Drittfach Geschichte beenden. Ich arbeite seit Februar als Honorarkraft in der FreienZeit der Stufe II und III.



Daniela König

Ich bin Danny und arbeite seit April 2011 als Erzieherin hier bei euch im FreieZeit-Team der Stufe I. Es macht mir große Freude eine entspannte, schöne und anregende FreieZeit für die Schüler zu gestalten.



Caro Wichmann

Hey! Ich mache mein Anerkennungs-jahr im Rahmen meiner Ausbildung zur Heilerziehungs-pflegerin. Ich bin überwiegend in der FreienZeit und genieße es, mit euch Spaß zu haben und etwas zu unternehmen!



Liāna Lindner

Hallo! Ich arbeite seit Sommer 2010 in der FreienZeit der Stufe I. „Hauptberuflich“ bin ich Studentin für das Grundschul-lehramt an der WWU. Ich bin sehr gern kreativ, egal ob mit Wolle, Stoff, Perlen oder Papier. Es macht mir großen Spaß hier zu arbeiten.



Judith Schepers

Wenn ich mich nicht in Elternzeit befinde, arbeite ich als Erzieherin im FreieZeit-Team. Am liebsten lasse ich mich von den Schülern in interessante, komische, fantasievolle, lustige Gespräche verwickeln. Außerdem finde ich es toll mit euch Gesellschaftsspiele zu spielen und ärgere mich ein wenig, wenn ich dabei verliere.

Karneval 2012
von Pauline W.,
Mila H., Pia S. und
Romy K.



Wie jedes Jahr haben wir Karneval an der Schule gefeiert. Neben Luftballons und Luftschlangen gab es noch viele lustige, bunte und gruselige Kostüme. Die besten wurden bei der großen Feier im Blauen Saal mit einer Süßigkeiten-Medaille gekürt: In der Klasse A gewann Ben als Schlagzeuger, in Klasse B Luisa mit ihrem Fliegenpilzkostüm, in der C gewann der Clown Insa. In der Klasse D gab es ein besonderes Kostüm. Obwohl Erwachsene eigentlich nicht mitgezählt werden durften, gab es in dieser Klasse eine Ausnahme: der Integrationshelfer Gerrit gewann als Roboter Ger-E. In der Klasse E gewann Moritz mit seinem Fernbedienungskostüm und in der Klasse F Maurice als Schlafmütze. Die Klasse G hat eigentlich kein Kostüm der Klasse gewählt, aber es gab eine Spontanprämierung des Kostüms der Dusche vom Praktikanten Martin.

An musikalischen Darbietungen durfte es auch nicht fehlen. Natürlich zeigten

auch die Sambagruppen der Stufen I und II ihr Können. Außerdem rettete der Chor der Stufe II mal eben kurz die Welt. Und die ganze Klasse G wurde zu Stadtaffen. Die „Hop hop“ Gruppe aus der Klasse D führte einen Tanz vor und natürlich hat es an Büttenreden auch nicht gefehlt. Damit es nicht so ein Gedränge an den vorderen Reihen gab, haben sich die Lehrer etwas ganz Besonderes ausgedacht. Im Eingangsflur zum Blauen Saal hingen drei unterschiedlich große Plakate: ein Clown, die Prinzessin Lillifee, und eine Giraffe. War man so groß wie ein Clown, durfte man in die erste Reihe, so groß wie die Prinzessin in die zweite Reihe, so groß wie die Giraffe in die dritte.

Nach der Karnevalsfeier im Blauen Saal gab es noch ein Buffet in den einzelnen Stufen und eine Kinderdisco im Blauen Saal.

(Mehr Bilder: siehe Rückseite)

aus dem
Eltern ABC

F wie Feiern und Feste

Einige Feste haben sich an unserer Schule etabliert, die wir mit Ihnen feiern möchten: Klassenfeste, St. Martin Feier für die Stufe I, Karnevalsfeier für die Schüler, Licht-Bazar alle zwei Jahre, Gottesdienste und Epochenabschlussfeste, Frühlingssingen mit den Eltern im Hörsterpark und die Elternparty – dieses Jahr am 28. April 2012.

Netzgiraffe

@
coole links

world
wide
web



Hilfe, mein Kind hat Facebook!
– Medienkompetenz für Eltern (Workshop)

Die Sozialen Netzwerke, allen voran Facebook, sind im Moment schwer angesagt. Doch es gibt einiges zu beachten, damit die Daten sicher und die Privatsphäre geschützt bleiben. Der Referent erklärt Ihnen alle Grundlagen, die zur sicheren Verwendung von Facebook nötig sind, unter anderem wird auf die Themen Registrierung, Datenschutz, Gefahren und Nutzen eingegangen. Aber auch persönliche Fragen werden gern beantwortet.

Weitere Infos und Termine beim Jib unter www.muenster.de/stadt/jib/computer.html

Hast du auch noch einen guten Tipp für die Netzgiraffe? Dann schreib uns an:

www.hanisauland.de

HanisauLand ist ein Onlineangebot der Bundeszentrale für politische Bildung zum Thema „Politik“ für Kinder im Alter zwischen 8 und 14 Jahren. Ziel dieser Seite ist es, Kindern auf anschauliche und unterhaltsame Art und Weise Grundlagen zum Verständnis von Politik zu erklären.

Der Name „HanisauLand“ erklärt sich durch die interaktive Comicgeschichte, die monatlich fortgesetzt wird. Im Mittelpunkt stehen Bärbel, die ideenreiche Nilpferddame und Kanzlerin von HanisauLand, Rainer, der clevere Hase, und Egon, die furchtlose Wildsau. Gemeinsam versuchen sie mit den anderen Tieren in HanisauLand, eine Demokratie in HanisauLand aufzubauen. Dabei müssen sie so manche Hürden bewältigen.

giraffe@montessori-muenster.org.

Termine

Frühling bis Sommer 2012

Datum	Tag	Zeit	Veranstaltung
27.03.12	Di		Elternabend, Klasse G
30.03.12	Fr		Frühlingssingen , Schulschluss 13:00 Uhr; keine Betreuungsmöglichkeit in der Schule
31.03. – 15.03.12		Osterferien Ferienbetreuung vom 02.-05.04.12	
16.04.12	Mo		„ Sponsorenlauf “ im Preußen-Stadion Münster; Sponsoring-Veranstaltung der Fördergemeinschaft
17.04.12	Di	19:00	Elternpflegschaft
17.04.12	Di	20:00	Schulausschuss und Schulkonferenz
18.-20.04.12	Mi-Fr		Klassenfahrt, Klasse B
26.04.12	Do	20:00	Material-AG
28.04.12	Sa	20:00	Elternparty in der Schule
01.05.12		Maifeiertag, schulfrei	
02.05.12	Mi	Betreuung in der Schule möglich	Elternsprechtag Stufe III – unterrichtsfrei für Stufe III
03.05.12	Do		Elternsprechtag Stufe II – unterrichtsfrei für Stufe II
08.05.12	Di		Elternsprechtag Stufe I – unterrichtsfrei für Stufe I
16.05.12	Mi		Hospitationstag für Eltern
17.05.12		Christi Himmelfahrt, schulfrei	
18.05.12	Fr		Beweglicher Ferientag, schulfrei
22.05.12	Di	20:00	Material-AG
23.05.12	Mi	8:00 – 9:00	Lesefieber
26. – 29.05.12		Pfingstferien	
01.06.12	Fr	vormittags	Schnuppertag für unsere Schüler, die nach den Ferien NEU in die Stufen I, II und III kommen.
05.06.12	Di		1. Elternabend der neuen Erstklässler
05.06.12	Di	20:00	Mitgliederversammlung Fördergemeinschaft
06.06.12	Mi	20:00	Mitgliederversammlung Trägerverein
07.06.12		Fronleichnam, schulfrei	
26.06.12	Di	vormittags	Radfahrtraining für 3. Klässler

Datum	Tag	Zeit	Veranstaltung
28.06.12	Do	20:00	Material AG
29.06.12	Fr		Zeugnisausgabe
29.06.12	Fr		Giraffe
02.07.12	Mo	13:00 – 15:00	offene Zeugnissprechstunde
03.07.12	Di	17:00	Präsentation FörderFörderProjekt Stufe II
05.07.12	Do	ganztägig	Schulsausflug
06.07.12	Fr		Schuljahresabschluss mit Gottesdienst, Schulschluss 11:00 h Keine Betreuungsmöglichkeit in der Schule
09.07. – 21.08.12		Sommerferien	
09.07. – 20.07.12		Ferienbetreuung nach Anmeldung	
22.08.12	Mi		Erster Schultag nach den Sommerferien
23.08.12	Do		Einschulung der Schulanfänger 2012/2013

Weiterbildung

Unser Team bildet sich weiter!
Neben dem Erwerb des Montessori-Diploms oder des Montessori-Zertifikats der Universität oder der Volkshochschule bieten wir unserem Team interne Montessori-Fortbildungen zu einzelnen Themenfeldern an. Die ersten zwei Kurse finden im März und April 2012 statt.
Als Dozentin haben wir Ruth Püttmann gewonnen. Ruth Püttmann ist Dozentin des Montessori-Diplomkurses an der Uni und im Vorstand des Montessori-Landesverbandes NRW. Sie hat im Schuljahr 2006/2007 bereits als Lehrerin an unserer Schule gearbeitet und ist seit dem Schuljahr 2011/2012 Lehrerin an der Wartburggrundschule in Gievenbeck. Den Montessori-Diplomkurs an der Uni haben gerade Sabine Kubel und Alina Ißleib begonnen.
Wir wünschen allen viel Spaß beim Lernen!

WOHNUNG GESUCHT!

Unsere neue Lehrerin Desiree Dauber sucht ab Sommer eine Wohnung in Münster oder Umgebung für sich und ihre zwei Hunde. Wenn ihr eine Idee habt, meldet euch bitte im Sekretariat. Desiree Dauber ist Lehrerin für Mathematik und Physik und unterrichtet derzeit noch an der Deutschen Schule in der Algarve.

Die Ostergiraffe

von Helene Altgelt, Klasse B

Es war einmal eine Giraffe. Sie trug stets einen Sack bei sich. Sie liebte Geheimnisse. Es war allen Langhalsgiraffen strengstens verboten, in den Sack zu schauen. Denn das würde alles verderben. Denn sie liebte auch Abenteuer. Selbst ihr Zwilling Bruder Matthias, den sie über alles liebte, durfte auf keinen Fall etwas erfahren. Ihr Name lautete Lisa-Simone-Lea-Lina Langhals. Lisa lebte in den 1930er Jahren. Ostern wurde sie gefeiert. Und weil sie Kinder mochte, wollte sie eine Ostergiraffe werden. Doch manchmal dachte sie „Ich bin so einsam!“ Also jetzt war es: früher Frühling oder später Winter. Die Langhalsgiraffen suchten schon lange nach einem Haus. Sie beneideten die Zwerggiraffen. Sie hatten von Anfang an ein Haus. Aber sie waren ja winzig!

Es war der 16. März. Lisa fasste einen Entschluss. Sie würde Matthias-Johannes-Jonathan-Niklas-Nick Langhals, ihrem lieben Zwilling Bruder das Geheimnis anvertrauen. Allerdings musste er versprechen, niemandem etwas davon zu sagen. Lisa trippelte zu ihm. „Also“, sagte Lisa, „Ich habe einen Plan. Wir gehen überüberüberüberübermorgen los. Das ist ein Dienstag. Das ist günstig. Wir verteilen Eier, die angemalt sind. Andere Köstlichkeiten gibt es auch. Wir verstecken sie dann. Wir tarnen uns dann mit dem Namen Ostergiraffe. Wenn du mitmachst, musst du versprechen, dass du niemandem etwas verrätst! Also entscheide dich jetzt!“ „Ja!“, flüsterte Matthias. „Ich verspreche, dass ich niemandem etwas verrate.“ Als er Lisas warnenden Blick sah, fügte er noch schnell hinzu „Bei Merlins Unterhose!“ Dann eilten sie schnell zu ihrer Gruppe. Doch dann – kaum zu fassen – wurde Matthias krank. Es war die von allen gefürchtete Kurzer-Hals-Ojemine-Krankheit. Sie dauerte – wenn man es gut hatte - einen Monat! Das musste Lisa zu ihrem Schrecken feststellen. Sie musste Simon, Simone und Linus einstellen. Simon in den Osten, Simone in den Süden, Linus in den Westen. Sie selbst in den Norden. So zogen sie spätabends los. Jeder hatte einen großen schwarzen Müllsack dabei. Lisa war schon 50 Kilometer lang gelaufen. Sie musste sich bald ausruhen, und der Morgen graute. Da sah sie den Bau von dem alten Erfinder und Freund, Egon Hase. Sie schlüpfte durch das Loch und jetzt tat ihr alles weh! Egon Hase bot ihr Kekse an. Sie erklärte ihm: „Jetzt tun mir meine Beine weh! Kannst du mich nicht ablösen?“ „Gerne!“, entgegnete Egon Hase erfreut. „Mir ist zurzeit so langweilig.“ „Unter einer Bedingung“, rief Lisa. „Du baust ein wunderschönes Haus mit wunderschönen Möbeln. Und du musst 50 Eier und 50 Köstlichkeiten verstecken!“ „Wird gemacht!“, antwortete Egon Hase. Und so kommt er an Ostern immer als Osterhase und die Langhalsgiraffen essen in dem Haus leckere Lebensmittel und haben es gemütlich.



Epochenbericht
von
Luisa und Anjuli

Macht der Hase Winterschlaf?

Im Januar fand in der Stufe I die Epoche „Tiere im Winter“ statt. Die Kinder haben über die Überwinterungsmöglichkeiten der Tiere geforscht und informative Plakate gestaltet. Luisa und Anjuli, die jüngsten Reporterinnen der Giraffe, haben dazu einen Bericht geschrieben:

Wir hatten das Thema „Tiere im Winter“ und werden euch in diesem Artikel davon berichten. Rosa fand die Epoche gut, weil man da zu zweit arbeiten konnte und die Gruppen auch so geblieben sind. Und Haakon fand die Epoche nicht so gut, weil nicht alle aus seiner Gruppe mitgeholfen haben. Aber eigentlich fanden alle die Epoche gut.

Montessori-ABC

Pädagogisches
Wissen



Bruchrechnen



Geometrische Körper

Unter dieser neuen Rubrik findet ihr pädagogisches Wissen aus dem Alltag der Montessori-Schule. Dieses Mal lest ihr über Themen, die wir beim pädagogischen Elternabend der Stufe 1 aufgeschnappt haben. Viel Spaß!

Epochenunterricht ist neben der Freiarbeit eine zentrale Unterrichtsform an unserer Schule. Er findet täglich im Anschluss an die Freiarbeit statt. In den Epochen beschäftigen sich die Kinder über einen längeren Zeitraum mit einem Thema. Meist sind Epochen fächerübergreifend angelegt. So werden zum Beispiel in einer Epoche zum Thema Wasser naturwissenschaftliche Aspekte – wie der Wasserkreislauf, die Aggregatzustände von Wasser, die Funktionsweise eines Wasserwerks – behandelt. Darüber hinaus schreiben die Kinder vielleicht Gedichte zum Thema Wasser, verklängen ein Gedicht mit Instrumenten und setzen sich mit der religiösen Bedeutung des Wassers als Symbol für Leben auseinander. Der **Epochenplan** wiederholt sich in der Regel in einem Zyklus von 3 Jahren, wird jedoch durch die Erfahrungen des aktuellen Durchlaufes laufend optimiert.

Materialien: Mit Perlen zum Einmaleins und mit Sternen zum optimalen Satzbau: Was für die Kinder alltäglich ist, bringt deren Eltern z. B. auf dem pädagogischen Elternabend zum Staunen. Einen kleinen motivatorischen „Schub“ der Lehrer und schon hocken alle am Boden und sortieren Perlen zum Einmaleins. Legen sie 10er Stäbchen der 10er Reihe untereinander, ist für manch einen Erwachsenen erstmals anschaulich erklärt, warum das Quadrat auf dem Boden „10 zum Quadrat“ heißt. Sie lernen, dass Königsaufgaben die leichten Aufgaben einer Reihe sind, die dabei helfen, schwerere zu erschließen und vieles mehr. Satzteile kann man anhand einer Tabelle lernen, die sternförmig aufgebaut ist und deren einzelne Bestandteile einen logischen, immer erweiterbaren Satz ergeben.

Alle Eltern, die beim Elternabend dabei waren, wissen auch heute sicher noch, warum „der Vater im Wohnzimmer sorgfältig die Zeitung liest“, oder?

Meinungen

Ich lerne gerne damit, weil ...

Ich arbeite gern mit dem Bruchrechenmaterial, weil es dort viele Rechenwege gibt, die zu einem Ergebnis führen. *Jonah, 9 J.*

Die Waage macht mir viel Spaß, weil man dort viel ausprobieren kann. *Helene, 9 J. und Anjuli, 7 J.*

Ich spiel gerne das 1x1 Spiel auf Superacht, weil es eben ein Spiel ist und man dabei auch etwas lernt. *Maurice, 11 J.*

Das Nagelbrett ist ein tolles Material, weil man hier die geometrischen Formen wie Rechtecke mit einem Gummiband selbst nachziehen kann. *Nienke, 12 J.*

Das Material „geometrische Körper“ macht Spaß, weil man die Figuren besonders kennen lernt. Man kann sie richtig anfassen und sich besser vorstellen. *Betty, 10 J.*

Liebe Eltern! Ihr wisst noch nicht, was Seguin'sche Tafeln sind oder warum ein Bauernhof hilft, Wortarten unterscheiden zu können? Dann fragt eure Kinder oder die Lehrer und schaut doch einfach mal beim nächsten pädagogischen Elternabend rein.



Interview

Küche

Auf die Löffel, fertig, los!

Da die Montessori-Schule eine Ganztagschule ist, werden Kinder und Lehrer mit leckerem und gesundem Essen versorgt. Aber wer steckt eigentlich hinter dem leckeren Essen an unserer Schule? Pia, Luisa und Milla sprechen mit Christina und Thorsten.

Giraffe: Arbeitet ihr gerne in der Küche?

Christina und Thorsten: Ja, besonders, wenn leere Schüsseln zurückkommen! Das ist das größte Lob und die Bestätigung für jeden Koch.

Giraffe: Wolltet ihr schon immer Köche werden?

Thorsten: Ich wollte erst Heilerziehungspfleger oder Vermessungsingenieur werden. Habe dann gemerkt, dass ich mein Hobby zum Beruf machen möchte!

Christina: Zunächst wollte ich Tierärztin werden. Dann habe ich eine Lehre als Hauswirtschaftsleiterin angefangen und habe gemerkt, dass ich großen Spaß am Kochen hab. So bin ich dann Köchin geworden.

Giraffe: Woher kommen die Lebensmittel?

Christina: Die Sachen kommen aus dem Bioladen Couscous.

Giraffe: Wann fangt ihr an zu kochen?

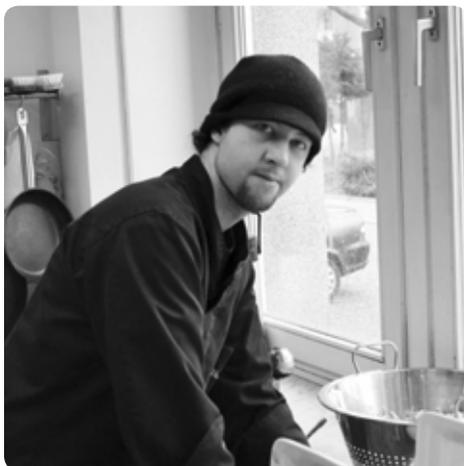
Christina und Thorsten: Unsere Anfangszeiten sind unterschiedlich. Je nachdem, wie viel wir zu tun haben, fangen wir zwischen 8 und 9 Uhr an zu arbeiten.

Giraffe: Wer entscheidet eigentlich, was gekocht wird?

Christina und Thorsten: Meistens wir, aber die Kinder dürfen sich auch etwas wünschen. Dafür gibt es oben eine Wunschbox.

Giraffe: Wie viele Köche arbeiten hier?

Christina und Thorsten: Wir sind die beiden Köche und haben eine Küchenhilfe, Peter.



Personal

Neue Mitarbeiter stellen sich vor

Alina Ißleib ist als Elternzeitvertretung für Alina Obschernings in der Klasse A. Sie hat ihr Referendariat mit den Schwerpunkten Mathematik und Sachunterricht abgeschlossen und gerade den Montessori-Diplomkurs an der Uni Münster begonnen.



Alina Ißleib

Hallo liebe Kinder, Eltern und Montessori-Freunde!

Nun bin ich schon seit einigen Wochen hier an der Schule und möchte mich kurz vorstellen. Ich lebe in Münster und genieße es, jeden Morgen mit dem Fahrrad zur Schule zu kommen. In meiner Freizeit lese ich gerne oder arbeite im Garten. Die Ferien nutze ich meist, um fremde Länder zu bereisen oder vertraute Orte per Rad oder in Wanderschuhen neu zu entdecken! Ich freue mich darauf, viel mit Ihren Kinder zu erleben, zu lernen und natürlich ganz besonders auf die Klassenfahrt mit der Klasse A!

„Schon gewusst?“

... dass uns für unsere Schule ein gesundes Mittagessen besonders wichtig ist? Bereits in den ersten Treffen zur Schulgründung vor fast zehn Jahren haben wir entschieden, vegetarisch, vollwertig, aus kontrolliert biologischem Anbau und bei uns selbst zu kochen. Und das ist dann auch passiert: Nachdem wir in den ersten Schulmonaten noch mit Essen beliefert wurden, wird seit Anfang 2007 das Essen jeden Tag von unserem Kochteam frisch in der Schule zubereitet. Frische Lebensmittel werden jeden Tag angeliefert. Mit dem Neubau der Versorgungsküche in diesem Jahr werden die Bedingungen in der Küche weiterhin verbessert. Während des Mittagessens werden alle Schüler vom FreieZeit Team betreut. Die Schüler der Stufe I essen mittags innerhalb ihres Klassenverbands. Die Schüler der Stufen II und III nehmen das Mittagessen innerhalb eines Mensasystems im 1. OG ein. Ihnen stehen an drei von fünf Tagen zwei Menüs und eine Salatbar zur Auswahl.

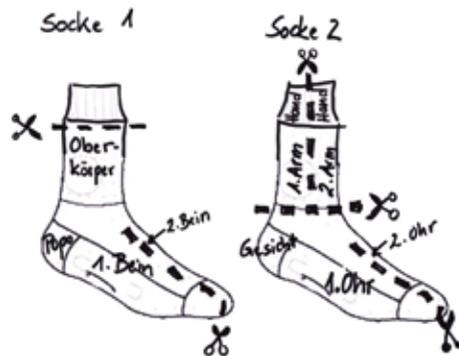
Bastelecke

Sockenhasen

Aus Socken lassen sich wunderschöne Sockenhasen nähen und das ist gar nicht mal so schwer. Die Näh-AG hat es ausprobiert und hier seht ihr das Ergebnis, das ihr auch leicht zu Hause, am besten mit Freunden und/oder den Eltern nachmachen könnt.

Für die Sockenhasen benötigt ihr:

- 1 Paar (also 2 Stück) lustige Socken, gern farbig mit Muster
- Scharfe Schere
- Nähgarn & Nähadel (geht auch gut und schnell mit der Nähmaschine)
- Füllmaterial, z. B. aus einem alten Kissen, Watte, etc.
- Wahlweise: Buntes Stickgarn, Knöpfe, Perlen, Filzplättchen für das Gesicht



Schritt 1:

Socken „auf links drehen“, so dass das Innenleben der Socke nun außen ist. Beide Socken so auf den Tisch legen, dass sie mit der Ferse nach oben liegen.

Schritt 2:

Die erste Socke (Beine – Popo – Oberkörper) von den Zehen her mittig bis kurz vor die Ferse durchschneiden und als Beine zusammennähen (per Hand oder Nähmaschine).

Zur Orientierung: die Ferse wird der Popo. Das Bündchen abschneiden.

Schritt 3:

Die zweite Socke über der Ferse abschneiden und den Teil mit dem Bündchen für zwei Arme noch einmal in der Mitte durchschneiden. Bunte Bündchen-Enden eignen sich besonders gut, weil sie lustige Hände sein können. Arme am langen Ende und am Bündchen zusammennähen, die andere kurze Seite zum Stopfen offen lassen.

Schritt 4:

Den Rest der zweiten Socke (Kopf-Ohren) wieder mit der Ferse nach oben hinlegen und Ohren von den Zehen her mittig bis kurz vor die Ferse zuschneiden und als Ohren wieder zusammennähen. *Zur Orientierung:* die Ferse wird das Gesicht. Das Bündchen daran lassen.

Schritt 5:

Jetzt alle Teile auf rechts ziehen (umdrehen) und mit dem Füllstoff ausstopfen. Wollt Ihr Schlappohren? Dann füllt die Ohren einfach nicht!

Sockenhasen aus unserer Näh-AG! (siehe auch Titelseite)

Schritt 6:

Kopf- und Unterteil aneinandernähen: mit einem Stickgarn per Hand das Unterteil umnähen und zusammenziehen. Mit der gleichen Schnur nun den Kopf umnähen und an den Oberkörper nähen. Das Gleiche nun auch mit den Armen machen.

Schritt 7:

Das Gesicht kann ganz nach Geschmack gestaltet werden: fast alles ist möglich. Als Nase eignen sich zum Beispiel bunte oder außergewöhnliche Knöpfe, der Mund kann gestickt und Perlen als Augen verwendet werden.



Schritt 8:

Zum Schluss könnte der Hase mit Bändern oder einem Pullunder (einfach den Bund einer weiteren Socke abschneiden, Armlöcher einschneiden und überziehen) verschönert werden. Fertig ist der Sockenhase!

